

## Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXIII
Einführung . . . . .	1
<i>1. Kapitel: Bedeutung neuer Infrastrukturen für eine wettbewerbsfähige, sichere und nachhaltige Energieversorgung in der Europäischen Union . . . . .</i>	4
I. Der Binnenmarktprozess im Energiesektor . . . . .	4
II. Zielekanon der europäischen Energiepolitik . . . . .	7
III. Neue Infrastrukturen . . . . .	18
IV. Zwischenergebnis . . . . .	20
<i>2. Kapitel: Funktionsweise und Dysfunktionalitäten einer sektorspezifischen Regulierung . . . . .</i>	21
I. Ökonomisch-theoretische Grundkonzeption einer sektorspezifischen Regulierung . . . . .	21
II. Vorhandene Regulierungspraxis des Energiesektors . . . . .	34
III. Grenzen der sektorspezifischen Regulierung . . . . .	43
<i>3. Kapitel: Konzeption und rechtspolitische Würdigung des ökonomischen Ansatzes der Access Holidays . . . . .</i>	68
I. Wirkungsweise von Access Holidays . . . . .	68
II. Einordnung gegenüber Alternativkonzeptionen . . . . .	96
III. Zwischenergebnis . . . . .	113

<i>4. Kapitel: Einordnung in den vorhandenen europäischen und nationalen Rechtsrahmen</i> . . . . .	115
I. Das Regulierungsregime der Binnenmarktrichtlinien Strom und Gas . . . . .	115
II. Allgemeines Wettbewerbsrecht . . . . .	122
III. Programm Transeuropäische Netze – Energie (TEN-E) . . . . .	153
IV. Energie-Infrastrukturrichtlinie . . . . .	162
<i>5. Kapitel: Tatbestandsvoraussetzungen der Regulierungsfreistellung gem. Art. 17 StromhandelsVO und Art. 36 GasRL</i> . . . . .	167
I. Besonderheiten Elektrizität und Gas . . . . .	169
II. Wettbewerbliche Einzelvoraussetzungen . . . . .	184
III. Sonstige Einzelvoraussetzungen . . . . .	256
IV. Bewertung und mögliche Weiterentwicklung der vorhandenen Regulierungsausnahmen . . . . .	279
<i>6. Kapitel: Verfahren der Regulierungsfreistellung und Rechtsschutz</i> . . . . .	284
I. Verfahren . . . . .	284
II. Rechtsschutz . . . . .	290
<i>7. Kapitel (Exkurs): Regulierung und Regulierungsausnahmen im Telekommunikationssektor</i> . . . . .	306
I. VDSL-Infrastrukturen der Deutschen Telekom AG und § 9a TKG	306
II. Sektorspezifische Regulierung im Telekommunikationssektor . . . . .	311
III. Vergleichbarkeit mit dem Energiesektor . . . . .	323
<i>Zusammenfassung und Fazit</i> . . . . .	331
I. Zusammenfassung . . . . .	331
II. Fazit . . . . .	339
<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	341
<i>Sachregister</i> . . . . .	359

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXIII
Einführung . . . . .	1
1. Kapitel: Bedeutung neuer Infrastrukturen für eine wettbewerbliche, sichere und nachhaltige Energieversorgung in der Europäischen Union . . . . .	4
<i>I. Der Binnenmarktprozess im Energiesektor</i> . . . . .	4
1. Erste Schritte auf europäischer Ebene . . . . .	4
2. Entwicklung des Binnenmarkts für Energie . . . . .	5
a) »Binnenmarkt für Energie« (KOM(1988) 238 endg.) . . . . .	5
b) Rechtssetzungsprozess . . . . .	6
<i>II. Zielekanon der europäischen Energiepolitik</i> . . . . .	7
1. Wettbewerb . . . . .	7
a) Wettbewerbs- und Regulierungsrecht . . . . .	9
aa) Wettbewerbsrecht . . . . .	9
bb) Regulierungsrecht . . . . .	9
b) Erfordernis neuer Verbindungsleitungen . . . . .	10
aa) Strom . . . . .	10
bb) Gas . . . . .	11
2. Versorgungssicherheit . . . . .	11
a) Situation der Versorgungssicherheit . . . . .	11
aa) Bedeutung der Versorgungssicherheit . . . . .	11
bb) Gefahren für die Versorgungssicherheit . . . . .	11
b) Erfordernis neuer Infrastrukturen . . . . .	13
aa) Gas . . . . .	13
bb) Strom . . . . .	14
3. Nachhaltigkeit . . . . .	16
a) Entwicklung des Nachhaltigkeitsziels . . . . .	16

b) Erfordernis neuer Verbindungsleitungen . . . . .	17
<i>III. Neue Infrastrukturen</i> . . . . .	18
<i>IV. Zwischenergebnis</i> . . . . .	20
2. Kapitel: Funktionsweise und Dysfunktionalitäten einer sektorspezifischen Regulierung . . . . .	21
<i>I. Ökonomisch-theoretische Grundkonzeption einer sektorspezifischen Regulierung</i> . . . . .	21
1. Die Funktionsweise des allgemeinen Wettbewerbsrecht (»essential facilities doctrine«) . . . . .	23
2. Sektorspezifische Regulierung . . . . .	24
a) Natürliche Monopole . . . . .	25
aa) Subadditivität . . . . .	25
bb) Skalen- und Verbundeffekte . . . . .	27
b) Bestreitbarkeit des Natürlichen Monopols . . . . .	29
aa) Stabilität eines bestreitbaren natürlichen Monopols . . . . .	29
bb) Unbestreitbarkeit des natürlichen Monopols und daraus folgende Regulierungsbedürftigkeit . . . . .	30
c) Einordnung des Energiesektors . . . . .	31
aa) Skalen- und Verbundeffekte sowie Bestreitbarkeit . . . . .	31
bb) Regulierungsfolgen. . . . .	33
<i>II. Vorhandene Regulierungspraxis des Energiesektors</i> . . . . .	34
1. Staatliche Gewährleistungsverantwortung. . . . .	35
2. Netzzugangsregulierung. . . . .	36
a) Strom . . . . .	36
b) Gas . . . . .	37
3. Entgeltregulierung . . . . .	38
a) Kostenorientierte Regulierung und Anreizregulierung. . . . .	39
b) Vergleichsmarktverfahren . . . . .	40
4. Sonderregeln für den grenzüberschreitenden Strom- und Ferngashandel. . . . .	42
<i>III. Grenzen der sektorspezifischen Regulierung</i> . . . . .	43
1. Regulierungsrisiken . . . . .	44
a) Regulierungsbedürfnis . . . . .	44

aa) Unterinvestment aufgrund eines fehlerhaft angenommenen Regulierungsbedürfnisses . . . . .	44
bb) Überinvestment durch von den Marktbedürfnissen abweichende Regulierung . . . . .	45
cc) Beharrungsvermögen der Regulierungsbehörde . . . . .	46
b) Art der Regulierung. . . . .	46
aa) Kostenorientierte Regulierung . . . . .	48
bb) Anreizorientierte Regulierung . . . . .	49
cc) Marktorientierte Engpassmanagementmethoden. . . . .	51
dd) Credibility-Problem . . . . .	54
2. Rechtsfolgen der Regulierungsrisiken . . . . .	56
a) Betroffene Grundrechte der regulierungsverpflichteten Netzbetreiber . . . . .	56
b) Grundrechtberechtigung öffentlich-rechtlicher und gemischtwirtschaftlicher juristischer Personen . . . . .	58
aa) Rechtsprechung des EGMR und Verfassungs- überlieferungen der Mitgliedstaaten . . . . .	59
bb) Vergleich von Grundrechten und Grundfreiheiten. . . . .	60
cc) Eigentumsverhältnisse beispielhaft ausgewählter Netzbetreiber . . . . .	64
c) Rechtfertigungsanforderungen. . . . .	65
3. Zwischenergebnis. . . . .	67
 3. Kapitel: Konzeption und rechtspolitische Würdigung des ökonomischen Ansatzes der Access Holidays . . . . .	68
<i>I. Wirkungsweise von Access Holidays</i> . . . . .	68
1. Investitionsrisiko . . . . .	69
a) Investitionsrisiko in der Grundkonstellation des so genannten <i>truncation</i> -Falles . . . . .	69
b) Investitionsrisiko in der Konstellation einer umfassenden Netzregulierung . . . . .	71
2. Investitionssicherheit durch Access Holidays. . . . .	75
a) Klassische Access Holidays beschränkt auf eine Drittzugangs- befreiung mit kommerziellem Betrieb. . . . .	75
b) Umfassendere Konzeption der Regulatory Holidays . . . . .	77
3. Arten der Access Holidays . . . . .	78
a) Möglichkeit einer Wettbewerbsbeschränkung . . . . .	78
b) Wettbewerbsneutralität . . . . .	79
c) Parallelität zum gewerblichen Schutzrecht . . . . .	80

4. Eignung zur Auflösung der Regulierungsrisiken . . . . .	82
a) Fehleinschätzung bezüglich der Regulierungsbedürftigkeit .	82
b) Art der Regulierung. . . . .	84
c) Rechtsfolgen der Regulierungsrisiken. . . . .	88
5. Risiken der <i>Access Holidays</i> . . . . .	89
a) Makroökonomische Risiken . . . . .	90
b) Mikroökonomische Risiken des Freistellungsbegünstigten .	94
6. Zwischenergebnis . . . . .	95
 <i>II. Einordnung gegenüber Alternativkonzeptionen</i> . . . . .	96
1. Ownership-Unbundling . . . . .	97
a) Rechtliche Einordnung . . . . .	97
b) Eignung zur Schaffung von Investitionsanreizen . . . . .	99
2. Open-Market-Coupling . . . . .	103
a) Funktionsweise des <i>Open-Market-Coupling</i> . . . . .	103
b) Eignung von Engpassmanagementverfahren zur Beseitigung von Netzengpässen . . . . .	104
3. Disaggregierter Regulierungsansatz . . . . .	106
a) Funktionsweise eines disaggregierten Regulierungsansatzes .	106
b) Eignung zur Schaffung von Investitionsanreizen . . . . .	106
4. Direktverpflichtungen zum Leitungsbau. . . . .	108
a) Rechtliche Bewertung. . . . .	109
b) Praktische Brauchbarkeit zur Generierung zusätzlicher Investitionen . . . . .	112
 <i>III. Zwischenergebnis</i> . . . . .	113
 <i>4. Kapitel: Einordnung in den vorhandenen europäischen und nationalen Rechtsrahmen</i> . . . . .	115
 <i>I. Das Regulierungsregime der Binnenmarktrichtlinien Strom und Gas</i> . . . . .	115
1. Entstehungsgeschichte der Regulierungsausnahmen . . . . .	116
a) Entstehungsgeschichte der StromhandelsVO 2003. . . . .	116
b) Entstehungsgeschichte der GasRL 2003 . . . . .	119
2. Konsequenzen für die Einordnung in den regulatorischen Kontext der BinnenmarktRL Elektrizität und Gas . . . . .	120
3. Zwischenergebnis . . . . .	122

	Inhaltsverzeichnis	XV
<b>II. Allgemeines Wettbewerbsrecht . . . . .</b>	<b>122</b>	
1. Verhältnis Wettbewerbsrecht/Regulierungsrecht . . . . .	126	
a) Mögliche Abgrenzungen . . . . .	127	
b) Abgrenzungsmaßstab . . . . .	128	
aa) Positivrechtliche Abgrenzungen . . . . .	128	
bb) Regulatorische Effizienz als Auslegungsmaßstab . . . . .	129	
(a) Korrektivbedürfnis durch die Wettbewerbsbehörde und daraus potentiell folgende Parallelzuständigkeit . . . . .	129	
(b) Korrektivfunktion der Wettbewerbsbehörde durch Kooperationsverhältnis . . . . .	132	
2. Besonderheiten der Regulierungsausnahme . . . . .	134	
a) Exakt positiv-rechtliche Anhaltspunkte . . . . .	134	
aa) Unionsrecht . . . . .	134	
bb) Deutsches Recht . . . . .	136	
b) Teleologische und systematische Indikationen . . . . .	139	
c) Grundsatz des Vertrauensschutzes . . . . .	143	
aa) Allgemeine Voraussetzungen des Vertrauensschutzes im Unionsrecht . . . . .	144	
bb) Vertrauensschutz im Treibhausgasemissionshandel als Vergleichsbeispiel . . . . .	145	
cc) Vertrauensschützende Wirkung der Freistellungs- entscheidung . . . . .	147	
(a) Zulässigkeit eines Widerrufsvorbehalts als Mittel zur Einschränkung des Vertrauensschutzes nach deutschem Recht . . . . .	148	
(b) Zulässigkeit eines Widerrufsvorbehalts als Mittel zur Einschränkung des Vertrauensschutzes nach Unionsrecht .	149	
(c) Vertrauensschutz am Beispiel des <i>BritNed</i> - Interkonnektors . . . . .	151	
3. Zwischenergebnis . . . . .	152	
<b>III. Programm Transeuropäische Netze – Energie (TEN-E) . . . . .</b>	<b>153</b>	
1. Hilfscharakter der Transeuropäischen Energienetze (TEN-E)	153	
a) Finanzvolumen der einzelnen TEN-Bereiche . . . . .	154	
b) Maßnahmenprogramm im Bereich der TEN-E . . . . .	155	
2. Planungsfunktion des Programms Transeuropäische Energienetze (TEN-E) . . . . .	156	
a) TEN-E als fachliche Bedarfsplanung auf europäischer Ebene	156	
b) TEN-E als Harmonisierungsinstrument im Bereich der Infrastrukturplanung . . . . .	157	
3. Zwischenergebnis . . . . .	161	

<i>IV. Energie-Infrastrukturrichtlinie</i> . . . . .	162
1. Ursprünglicher Richtlinienentwurf. . . . .	162
2. Überarbeitete Richtlinienregelung . . . . .	164
3. Zwischenergebnis. . . . .	165
<b>5. Kapitel: Tatbestandsvoraussetzungen der Regulierungs- freistellung gem. Art. 17 StromhandelsVO und Art. 36 GasRL</b>	<b>167</b>
<i>I. Besonderheiten Elektrizität und Gas</i> . . . . .	169
1. Technische und physikalische Besonderheiten der Elektrizitätsübertragung. . . . .	169
a) Verhalten des elektrischen Stroms in Netzen. . . . .	169
aa) Kirchhoffsche Gesetze und loop flows. . . . .	169
bb) Konsequenzen für die Ausgestaltung einer Regulierungsfreistellung. . . . .	171
b) Regelfallbeschränkung der Regulierungsausnahme auf Gleichstromverbindungsleitungen. . . . .	172
aa) Anwendungsfelder der Gleichstromübertragung . . . . .	172
bb) Eignung von Gleichstromverbindungsleitungen für Regulierungsfreistellungen . . . . .	173
2. Technische und rechtliche Besonderheiten des Erdgasferntransports. . . . .	175
a) Technik des Gasferntransports. . . . .	178
aa) Erdgastransport in Gestalt der LNG-Verschiffung. . . . .	178
bb) Pipelinetransport als Hauptdistributionsweg . . . . .	178
b) Besondere rechtliche Rahmenbedingungen des Gasfern- transports. . . . .	180
aa) <i>Take-or-Pay</i> -Verträge . . . . .	180
bb) <i>Destination-Klauseln</i> . . . . .	182
<i>II. Wettbewerbliche Einzelvoraussetzungen</i> . . . . .	184
1. Wettbewerbsauswirkungen der Freistellung als solcher und Verbesserung des Wettbewerbs durch die Infrastruktur . . . . .	184
a) Wettbewerbsverbesserung als Schlüsselkriterium der Regulierungsfreistellung . . . . .	184
b) Analyse der Wettbewerbsauswirkungen neuer Infrastrukturen anhand der Instrumente des klassischen Wettbewerbsrechts . . . . .	185

c) Marktabgrenzung der relevanten Märkte als Ausgangspunkt der Analyse der Wettbewerbsauswirkungen . . . . .	187
aa) Marktabgrenzung im Bereich grenzüberschreitender Infrastrukturen in der bisherigen Kommissionspraxis . .	188
bb) Bedarfsmarktkonzept und <i>SSNIP</i> -Test als wichtigste Abgrenzungsmechanismen . . . . .	189
d) Relevante Märkte im Bereich der grenzüberschreitenden Verbindungsleitungen im Strombereich . . . . .	191
aa) Sachliche Marktabgrenzung . . . . .	191
(a) Differenzierung zwischen zwei Grundtypen grenzüberschreitender Verbindungsleitungen . . . . .	193
(aa) Verbindungsleitungen zur Realisierung von Handelsmargen . . . . .	193
(bb) Verbindungsleitungen zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit . . . . .	196
(b) Fallweise Zuordnung zum sachlichen Markt entweder für die Erzeugung und Großhandelslieferung oder für den Höchst- und Hochspannungstransport . . . . .	198
bb) Räumliche Marktabgrenzung . . . . .	198
e) Relevante Märkte im Bereich der Erdgastransportinfrastrukturen . . . . .	201
aa) Sachliche Marktabgrenzung . . . . .	201
(a) Sachlicher Markt für Erdgasfernübertragung und Erdgasimport . . . . .	202
(b) Sachlicher Markt für Erdgasspeicherung . . . . .	204
bb) Räumliche Marktabgrenzung . . . . .	205
2. Keine nachteiligen Wettbewerbsauswirkungen der Regulierungsfreistellung . . . . .	206
a) Charakter eines unbestreitbaren natürlichen Monopols als maßgebliches Kriterium . . . . .	206
b) Lösung vom klassischen <i>Access Holidays</i> -Ansatz . . . . .	208
c) Verbindungsleitungen im Elektrizitätsbereich . . . . .	209
aa) Verbindungsleitungen im sachlichen Markt für Erzeugung und Großhandelslieferung elektrischer Energie . . . . .	209
bb) Verbindungsleitungen im sachlichen Markt für Höchst- und Hochspannungstransport elektrischer Energie . . . . .	212
cc) Systematik der Regulierungsfreistellung bezüglich Befristung und Regelfallbeschränkung auf Gleichstromverbindungsleitungen . . . . .	213
d) Einordnung der Erdgastransportinfrastrukturen . . . . .	214
aa) Transportmarktzuordnung und daraus folgender grundsätzlicher unbestreitbarer natürlicher Monopolcharakter . . . . .	215
bb) Bedrohung durch internen Leitungswettbewerb . . . . .	216

cc) Primärenergieträgereigenschaft des Erdgases und daraus folgende Angreifbarkeit von Erdgastransportinfrastrukturen . . . . .	217
(a) Strategischer Charakter der Erdgasversorgung. . . . .	218
(b) Gas-zu-Gas-Wettbewerb durch Diversifizierung der Importquellen . . . . .	219
dd) Systematik der Regulierungsfreistellung. . . . .	220
ee) Wettbewerbliche Bedrohung von Beispielanlagen . . . . .	223
(a) Wingas-Ferngasnetz . . . . .	223
(b) <i>Nabucco</i> -Pipeline. . . . .	225
(c) LNG-Terminals . . . . .	227
3. Verbesserung des Wettbewerbs durch die Investition. . . . .	228
a) Anwendung klassisch wettbewerbsrechtlicher Maßstäbe . . . . .	228
aa) Erzeugungs- und Großhandels- respektive Importmärkte als relevante Märkte . . . . .	228
bb) Eingreifkriterien der Fusionskontrolle als Auslegungshilfe	230
b) Wettbewerbsverbesserungen im Elektrizitätsbereich . . . . .	231
aa) Bedeutung divergierender Wettbewerbsentwicklungen auf verschiedenen räumlich betroffenen Märkten. . . . .	232
bb) Einfluss des Geschäftsmodells auf die Einordnung. . . . .	234
(a) Vertikal-integrierte Unternehmen als Freistellungsadressat	234
(aa) Marktanteile als zentrales Kriterium. . . . .	234
(bb) Herfindahl-Hirschmann-Index als Gewichtungskriterium . . . . .	236
(cc) Oligopolstrukturen und Gemeinschaftsunternehmen	237
(b) Netzbetreiber als Freistellungsadressat . . . . .	240
(aa) Höhe der Durchleitungsentgelte als zentrales Kriterium . . . . .	240
(bb) Nur privilegierte Regulierung als Regulierungsfreistellung? . . . . .	241
cc) Beispiele . . . . .	242
(a) <i>BritNed</i> -Interkonnektor . . . . .	242
(b) <i>Estlink</i> -Interkonnektor. . . . .	244
(c) Wettbewerbsverbesserungen im Erdgasbereich . . . . .	245
aa) Orientierung an den für den Elektrizitätsbereich entwickelten Maßstäben . . . . .	245
(a) Räumlich betroffene Märkte, integrierter oder reiner Netzbetrieb sowie Oligopolstrukturen und Gemeinschaftsunternehmen . . . . .	246
(b) Besondere Bedeutung von Kapazitätsfreigabemechanismen	248
bb) Beispiele . . . . .	249
(a) <i>Nabucco</i> -Pipeline. . . . .	249
(b) LNG-Terminals . . . . .	252
4. Zusammenfassung . . . . .	254

a) Elektrizität . . . . .	254
b) Erdgas . . . . .	255
<i>III. Sonstige Einzelvoraussetzungen</i> . . . . .	256
1. Abhängigkeit der Investition von der Gewährung der Regulierungsfreistellung . . . . .	256
a) Begrenzte Bedeutung des Kriteriums der Abhängigkeit der Investition von der Regulierungsfreistellung . . . . .	256
b) Erhöhter Investitionsaufwand als erhöhtes Investitionsrisiko	258
aa) Investitionsaufwand und wirtschaftliches Investitionsrisiko im Bereich der Elektrizitätsübertragung . . . . .	260
(a) Freileitung vs. Kabelausführung . . . . .	261
(b) Gleichstrom- vs. Wechselstromübertragung . . . . .	263
(c) Generelle Risikoneutralität aufgrund ausreichender Prognosesicherheit? . . . . .	265
bb) Investitionsaufwand und wirtschaftliches Investitionsrisiko im Bereich des Gasferntransports . . . . .	266
(a) Pipelinegestützte Systeme . . . . .	266
(b) LNG-Terminals . . . . .	267
(c) Generelle Risikoneutralität aufgrund ausreichender Prognosesicherheit? . . . . .	268
2. Gesellschaftliche Entflechtung der Infrastruktur von Netzbetreibern . . . . .	269
a) Einbindung in das Entflechtungsregime . . . . .	269
b) Grad der Abgrenzung von regulierten und nicht regulierten Tätigkeiten . . . . .	270
3. Erhebung von Entgelten bzw. Gebühren von den Nutzern der Infrastruktur . . . . .	271
a) Bedeutung der Termini Entgelte vs. Gebühren . . . . .	272
b) Finanzierung ausschließlich aus Nutzungsentgelten der freigestellten Infrastruktur . . . . .	273
aa) Erfassung von Gleich- und Wechselstromsystemen im Elektrizitätsbereich . . . . .	273
bb) Erdgasinfrastrukturen . . . . .	276
4. Keine bisherige Finanzierung aus Nutzungsentgelten der verbundenen Übertragungs- oder Verteilernetze . . . . .	277
<i>IV. Bewertung und mögliche Weiterentwicklung der vorhandenen Regulierungsausnahmen</i> . . . . .	279
1. Zielkonformität des Ausnahmeregimes . . . . .	279
2. Weiterentwicklungsmöglichkeiten . . . . .	280

6. Kapitel: Verfahren der Regulierungsfreistellung und Rechtsschutz . . . . .	284
I. Verfahren . . . . .	284
1. Verfahren vor der nationalen Regulierungsbehörde . . . . .	285
a) Prüfungsmaßstab und Ausnahmeanhalt. . . . .	285
b) Informations- und Konsultationspflichten . . . . .	287
2. Verfahrensbeteiligung der Europäischen Kommission . . . . .	287
a) Verfahrenseinleitung durch Regulierungsbehörde oder Agentur . . . . .	287
b) Entscheidungsmöglichkeiten der Kommission . . . . .	288
c) Geltungsdauer der Kommissionsgenehmigung . . . . .	289
d) Leitlinienkompetenz der Kommission . . . . .	290
II. Rechtsschutz . . . . .	290
1. Mitgliedstaatliche Gerichtsbarkeit . . . . .	291
a) Rechtsschutzmöglichkeiten des Antragstellers . . . . .	291
b) Rechtsschutzmöglichkeiten Dritter . . . . .	292
aa) Formales Kriterium der Verfahrensbeteiligung . . . . .	292
bb) Kein über eine bloße Reflexwirkung hinausgehender Drittschutz der Art. 17 StromhandelsVO und Art. 36 GasRL . . . . .	294
2. Unionsgerichtsbarkeit . . . . .	298
a) Rechtsschutzmöglichkeiten des Antragstellers . . . . .	299
b) Rechtsschutzmöglichkeiten Dritter . . . . .	301
3. Gerichtlicher Kontrollmaßstab . . . . .	303
7. Kapitel (Exkurs): Regulierung und Regulierungsausnahmen im Telekommunikationssektor . . . . .	306
I. VDSL-Infrastrukturen der Deutschen Telekom AG und § 9a TKG . . . . .	306
1. VDSL-Infrastrukturen . . . . .	307
2. Die grundsätzliche Nicht-Regulierung neuer Märkte nach § 9a TKG . . . . .	308
II. Sektorspezifische Regulierung im Telekommunikationssektor . . . . .	311
1. Entwicklung der Telekommunikationsregulierung . . . . .	311
2. Vorhandene Regulierungspraxis im Telekommunikationssektor	312

a) Staatliche Gewährleistungsverantwortung . . . . .	312
b) Netzzugangs- und Netzentgeltregulierung. . . . .	313
aa) Unionsrechtliche Vorgaben . . . . .	313
bb) Netzzugangsregulierung . . . . .	315
cc) Entgeltregulierung . . . . .	316
3. Auseinandersetzung zwischen Europäischer Kommission und deutscher Bundesregierung . . . . .	317
a) Standpunkte von Europäischer Kommission und deutscher Bundesregierung. . . . .	318
aa) Bedenken der Europäischen Kommission . . . . .	319
bb) Haltung der deutschen Bundesregierung . . . . .	320
b) Entscheidung des EuGH . . . . .	321
aa) Einschränkung des regulierungsbehördlichen Ermessens durch § 9aTKG . . . . .	321
bb) Drohende Re-Monopolisierung. . . . .	322
<i>III. Vergleichbarkeit mit dem Energiesektor.</i> . . . . .	323
1. Grundsätzliche technische Vergleichbarkeit . . . . .	324
2. Umsetzung durch Regulierung und Regulierungsausnahme . .	326
a) Methodologische Unterschiede bei der Energie- und Telekommunikationsregulierung . . . . .	326
b) Regulierungsfreistellung kein Fremdkörper im Regulierungsrecht . . . . .	329
<b>Zusammenfassung und Fazit. . . . .</b>	<b>331</b>
<i>I. Zusammenfassung</i> . . . . .	331
<i>II. Fazit</i> . . . . .	339
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	<b>341</b>
<b>Sachregister</b> . . . . .	<b>359</b>